

Wiesbadener Tagblatt.

No 60. Dienstag den 12. März 1867.

Bekanntmachung.

D. P. C. 22.

Anmeldung und Prüfung der einjährigen Freiwilligen betr.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche als einjährige Freiwillige dienen wollen und im Bezirk des ehemaligen Herzogthums Nassau, der vormals freien Stadt Frankfurt a. M. und der vom Großherzogthum Hessen abgetretenen Gebiets-theile, ausschließlich des Kreises Böhle und des Amtsbezirktes Meisenheim, nach §. 21 der publicirten Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 gestellungspflichtig sind oder gestellungspflichtig sein würden, wenn sie das militärpflichtige Alter besäßen, haben ihre Anmeldung schriftlich unter Berücksichtigung der §§. 126, 127, 128, 129 und 131 der Ersatz-Instruction, sowie der Allerhöchsten Verordnungen vom 13. October v. J. und vom 24. Januar d. J. spätestens am 18. d. M. bei der unterzeichneten Commission einzureichen und sodann zur wissenschaftlichen resp. bloß personellen Prüfung Mittwoch den 20. März Morgens 9 Uhr in dem Königl. Regierungsgebäude dahier zu erscheinen.

Außer dieser öffentlichen Aufforderung wird eine weitere Einladung zur Prüfung nicht ergehen.

Für diejenigen Wehrpflichtigen, welche der Provinz Westphalen oder den neuen Landestheilen angehören und sich demgemäß in der Regel spätestens am 1. Februar desjenigen Kalenderjahres anmelden müssen, in welchem sie das 21. Lebensjahr zurücklegen, wird die Frist zur Anmeldung ausnahmsweise bis zum 18. laufenden Monats für dieses Jahr erstreckt.

Wiesbaden, den 2. März 1867.

Königliche Departements-Prüfungs-Commission
für einjährige Freiwillige.

Eberhard, hies. O. A. Gröschke.

Vorstehender Erlaß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Herren Bürgermeister wollen denselben geeignet publiciren.

Wiesbaden, den 5. März 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Das Befahren des von der Kaltwasserheilanstalt Nerothal quer über die Wiesen in den durch das Nerothal ziehenden Fahrweg angelegten, dem Herrn S. Löwenherz dahier gehörigen Privatweges mit Deconomiefahren ist bei 1 fl. 30 kr. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Köster.

Holzversteigerung.

Im Domaniel-Walddistrikt Hohenwald 1. und 2. Theil, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein, werden

Mittwoch den 13. März c. und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend,

2 Klafter buchen Scheitholz,
141 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Prügelholz, sowie
4188 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert.

Idstein, den 1. März 1867.

Königl. Receptur.
Betté.

131

Vergebung des Kalenderdrucks.

In Auftrag Königl. Hospital-Commission wird Dienstag den 26. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung der Druck des Kalenders für Nassau für die Jahre 1869 bis incl. 1874, sowie der hierzu nöthige Bedarf an Druck- und Schreibpapier, an einen der concurrenden Buchdrucker, öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. März 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Dienstag den 12. März d. J. Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Publication des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1867;
- 2) Publication des Rechnungsüberschlags der städtischen Leihhausanstalt für das Jahr 1867;
- 3) Erwerbung von 11 Ruthen 15 Schuh Grundbesitz von dem Landes-Fiskus zur Anlage eines 20 Fuß breiten chaussierten Fahrwegs auf der südlichen Seite der Allee in der Rheinstraße;
- 4) Entwurf einer neuen Leihhaus-Ordnung für die Stadt Wiesbaden.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhaus

- 1) die Beifuhr von 6 Cubitruthen Pflastersteinen von Diebrich hierher,
- 2) die Beifuhr von 49 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz für die Schulocale u. s. w. und
- 3) die Beifuhr von 550 Stück Wellen in das Magazin

öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald, District Neroberg 1. und 2. Theil, an dem Wege von der Nerothalbrücke bis an die Leichweishöhle:

48 eichene Bau- und Werthholzstämmen von 2200 Cbftß.,
7 Klafter eichen Scheitholz,
5 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,
28 $\frac{1}{2}$ " " buchen Scheit- und
17 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,

1475 Stück eichene und

875 " buchene Wellen, sowie

2 Klafter Stochholz

meistbietend öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 4. Februar d. Js. im Stadtwald, Distrikt Würzburg, stattgehabte Holzversteigerung mit Ausnahme der Nummern 3, 23, 41, 53, 56, 61, 73, 74, 77, 82, 88, 94, 97 und 100 des buchen Brügelholzes und der Nummern 7, 13, 27, 59, 67, 84, 91, 95, 110, 138 und 172 der Welsen, welches Gehölz in das städtische Magazin bestimmt worden, genehmigt worden ist, soll nunmehr das genehmigte Gehölz,

Dienstag den 12. d. M. Morgens 9 Uhr
den Steigerern überwiesen werden.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr Alexander Hoffmann dahier in dem Hause Geisbergstraße 5 seine vollständigen **Schreinerwerkzeuge**, worunter sich eine Schweiß- und eine Bandsäge befinden, einen bedeutenden Vorrath in Mahagoni-, Nußbaum-, Eichen-, Buchen-, Birken-, Pappel- und Tannen-Werkholz und Fourniere, sowie neue Möbel, worunter reich geschnitzte Garnituren, und seine sämmtlichen sonstigen Haus- und Küchengeräthe gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3995

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittwe und Erben des Johann Häuser dahier:

Nr. 3342 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 26' lang 27' tief, mit einstockiger Scheuer 30' lang 27' tief und Hofraum, belegen im Gemeindegäßchen zwischen Constantin Rager und Gustav Birnbaum, gibt 15 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzinsannuität,

in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3996

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Herrn Professors Dr. Cunn dahier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in Holz- und Polstermöbeln aller Art, namentlich in schönen Tischen, Kanapes, Sesseln, Stühlen, Kommoden, Kleider-, Bücher- und Eckschränken, Spiegeln, Blumengestellen und Epheuwänden, Glas, Porzellan, Gold- und Silbersachen, Kupfer, Messing, Blech- und Eisenwerk, Betten, Kleidern, Weißzeug bestehend; dann 110 Maas Wein im Faß, viele Flaschen und sonst allerlei Haus-, Küchen- und Kellergeräthe in dem Hause Wellritzstraße Nr. 20, abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3997

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden zufolge Auftrags Königl. Justizamts dahier die zur Concurssmasse der Elise Meyer Wwe. dahier gehörigen Mobilien in dem Hause Feldstraße Nr. 10 dahier im zweiten Stock, nämlich:

ein Koffer, ein Tisch, eine Bettstelle, ein Küchenschrank, drei Stühle, eine Commode, ein Kleiderschrank, ein Nachttisch, eine Wanduhr, sechs Bilder und ein Kochherd

gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. März 1867.

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 12. März, Vormittags 9 Uhr:
 Ueberweisung des versteigerten Gehölzes im hiesigen Stadtwald, Distrikt Würzburg, an die Steigerer. (S. heutiges Blatt.)

Mobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Frau Tapezirer Rudolph Vender Wittwe, Wellritzstraße 4. (S. Tgbl. 59.)

Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung in den Domaniel-Waldungen der Königl. Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, Distrikt Steinwald 1. u. 3. Tgl. (S. Tgbl. 58.)

Holzversteigerung in den Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus, Distrikt Winterbuch 2. Tgl. (S. Tgbl. 58.)

Holzversteigerung im Domanielwald-Distrikt Vittau, Oberförsterei und Gemarkung Idstein. (S. Tgbl. 59.)

Holzversteigerung im Nauvoder Gemeindewald, Distrikten Kochborn, Baumwald und Steinerwald. (S. Tgbl. 54.)

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwald, Distrikt Buchwaldegraben. (S. Tgbl. 59.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Beifuhr von Pflastersteinen, Holz und Wellen, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der den Erben des Jacob Leimer dahier in der H. Schwalbacherstraße zustehenden Gebäude, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 59.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Wittve des Friedrich Schaad dahier gehörigen Gebäude und Garten am Dohheimweg, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 34.)

**Das Neueste, Schönste und Billigste in
 Damenmänteln empfiehlt**

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

**NB. Zurückgesetzte Mäntel 30 Procent
 unter dem Fabrikpreise.**

Nähmaschinen, ächt deutsches Fabrikat.

Für Gewerbetreibende: Haupt-Depôt der Fabriken von Gebr. Kasper in
 Kaiserslautern und A. Opel in Rüsselsheim.

Für Familien, Nähterinnen etc.: Aus der Fabrik von Pollat, Schmidt
 & Comp. in Hamburg.

Hand-Nähmaschinen: Einzige Niederlage des Herrn J. Schröder in
 Darmstadt.

Fabrikpreise, Garantie, Zahlungsvereinfachungen.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Wein-Ausverkauf von reingehaltenen Weinen.

1862r pr. Schoppen 18 fr., 1865r pr. Schoppen 18 fr., pr. 1/8 Ohm
 10 fl., pr. 1/4 Ohm 20 fl. (ohne Faß).

Wm. Erlenbach, Rheinstraße 40. 4011

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr Probe im Vereinslocal.

323

Synagogen-Gesangsverein.

Heute Abend 7/29 Uhr Probe.

319

Von heute Abend 6 Uhr an

Nürnberger Exportbier

3973

bei **Jacob Poths.**

Hôtel Giess

empfiehlt **Bordeaux-Medoc** per Flasche 48 fr., **Burgunder Rothwein** 32 fr., bei Abnahme von 6 Flaschen billiger.

3994

Borsdorfer Aepfelwein

von heute an in den
„drei Königen“

3957

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern bringe ich mein **Schneidergeschäft** in empfehlende Erinnerung. Gute und dauerhafte Arbeit, sowie billige Preise werden zugesichert und bitte um geneigten Zuspruch.

3991

M. Moog, Herrnschneider, Hochstätte 23.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830 hat sich auch in dem vergangenen Jahre ungeachtet der schwierigen Zeitverhältnisse einer sehr lebhaften, nächst dem vorhergehenden **alle früheren Jahre übersteigenden** Betheiligung zu erfreuen gehabt, während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf **9748 Personen** versichert mit **10,960,200 Thlrn.**

Die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 487,800 Thlr.,

gegen eine Ausgabe für 272 Todesfälle von 306,200 „

der Capitalbestand auf 2,386,000 „

gestiegen.

Dividende im Jahre 1867: 32 pro Cent.

Die Gesellschaft, welche sich stets eine möglichst beschleunigte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien besonders angelegen sein läßt, hat im vorigen Jahre in Berücksichtigung der Zeitverhältnisse **über hundert zwei und dreißig Tausend Thaler** noch vor Eintritt des Zahlungstermins **ausgezahlt**. Dieselbe verbindet infolge ihres günstigen Standes die **vollständige Sicherheit** mit **möglicher Billigkeit**.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters **vermitteln kostenfrei** die Gesellschafts-Agenten,

395

für Wiesbaden **Wilhelm Wirth**, Tannusstraße 10.

6626

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfd. 1 fl. 20 kr., Turbot (Steinbutter), 36 Schollen 12 kr., Cabliau 28 kr., Aale 45 kr., sowie Hechte, Schleien, Karpfen, frischgewässerten Laberdan &c.

Grüne Bordeaux- u. gelbe $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen

ladet der Unterzeichnete dieser Tage im Bahnhofe der Staatsbahn aus.

Wer dieselben direct aus dem Waggon empfangen will, erhält einen bedeutenden Rabatt.

M. Stillger, Häuerasse 18. 3998

Gummischuhe

3961

werden mit Gutapercha reparirt unter Garantie bei

Wilhelm Ries, Hochstätte 16.

Anzeige.

Wegen Geschäftsaufgabe werde ich im März an noch näher zu bestimmenden Tagen meine vollständigen Schreinerwerkzeuge, worunter sich eine Schweiß- und eine Bandsäge befindet, den Vorrath in Mahagoni-, Nußbaum-, Eichen-, Buchen-, Birken-, Pappel-, Rüster- und Tannenholz, Fournire in Mahagoni-, Nußbaum- und Eichenholz, alle Vorräthe neuer Möbel, worunter reich geschnitzte Garnituren, und sämtliche Haus- und Küchengeräthe versteigern lassen.

Die Gegenstände können jederzeit angesehen werden.

Alexander Hoffmann,

5743

Weisbergstraße 5.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

Verschiedene Sorten feines Ziergesträuch, 1 Trauer-Sophora, Ahorn, Zwetschen-, Kirschen- und Aepfelpyramiden, 12—15' hohe Tannen sind abzugeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3:08

Von dem Unterzeichneten werden vier weinrüne Stüdfak, welche in einem guten Zustande sind, gesucht, und ist bei demselben eine Kette von 500 Fuß Länge zu verkaufen.

C. Christmann sen. 3861

Zu verkaufen:

Tische, Rohrstühle, eine Wirths-Uhr, ein Ablaufbrett, ein Stüdfak und ein Zulastfak, mehrere Bordeauxfässer Mühlgasse 3. 3993

Ein Möbelsarruchen billig zu verkaufen Nerostraße 16, Hinterhaus. 3962

Ein Paar Lachtauben mit Jungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3959

Ein Tafellavier ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3932

Zu verkaufen allerlei Möbel, als: Bettstellen, Tische, Rohrstühle, Wasserbunt u. dgl. Nerostraße 25, Hinterhaus. 4006

Ein Klavier, Octavig, neu besetzt &c. für 45 fl. zu verk. durch M. Matthes, Marktplatz 3; auch besorge ich Klavierstimmen und Repariren. 3987

Zwei Kleiderschränke und ein Küchenschrank mit Glasaufsatz sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 3999

Verzeichniß der Geschwornen für die Affisen des 2. Quartals 1867.

I. Hauptgeschworne. 1) Philipp Conrad Schlenes von Wallau. 2) Christian Schanz von Wallbach. 3) Karl Kilian von Camberg. 4) Joh. Mich. Wintermeyer Jr von Dohheim. 5) Heinrich Friedrich Arnold von Uffgen. 6) Johann Rentershäuser von Erbach. 7) Gemeinderichter Philipp Kommelberger von Oberböckstadt. 8) Mathias Beil Jr von Oberlahnstein. 9) Lehrer Joseph Schönteber von Hofheim. 10) Joseph Walther von Gransberg. 11) Heinrich Adam Scheuern von Sömburg. 12) Steuer-Controleur August Lutz von Diebrich. 13) Ernst Basting von da. 14) Egidius Fischer von Winkel. 15) Johann Heinrich Noll von Nordenstadt. 16) Peter Joseph Rohlf von Würges. 17) Johann Jacob Beilstein von Pohl. 18) Ludwig Bender von Wiesbaden. 19) Franz Althütter von da. 20) Johannes Burkart von da. 21) Ferdinand Beile von da. 22) Johann Philipp Graß von Allendorf. 23) Georg Karl Ries von Esch. 24) Conrad Müller von Bärstadt. 25) Obersörster A. Baumann von Höffel. 26) Bürgermeister Andreas Fenz von Eddersheim. 27) Jacob Pfaff von Oberursel. 28) Adam Jacobi von Kriftel. 29) Abraham Hirschmann von Mittelheim. 30) Wendelin Wilhelmi von Hallgarten.

II. Ersatzgeschworne. 1) Adolph Seyberth von Wiesbaden. 2) Adam Schmidt von da. 3) Karl Kalb von da. 4) Ernst Rosar Hünd von da. 5) Heinrich Hofmann von da. 6) Domänenrath Eduard Flach von da. 7) August Merte von da. 8) Friedrich Wilhelm Marburg von da. 9) Mayer Liebmann von da.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund. 1) **B r o d.**

4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 32 fr.

8 do. bei May 19 fr.

11, do. bei Sildebrand und Marx 12 fr., May 14 fr., Schweißguth 16 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (66 Bäcker und Händler) 19 fr. — Bei Bruch, Bücher, Fausel, F. Rachenheimer, Pfaff, Pfeil, Saueressig, Schütz, Sengel, Schneider, Steinhäuser u. Stritter 18 fr.

8 do. allg. Preis 15 fr. — Bei Fausel, Finger, Junior, May, Pfeil, Schirg, Schneider und Stritter 14 fr.

2 do. bei Schneider 9 fr., Marx 10 fr.

4 Kornbrod bei Bruch u. Pfaff 17 fr., Lauer, May u. Wagemann 18 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) **M e h l.**

Extraf Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr., Werner 20 fl. 15 fr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 18 fl. 8 fr., Werner 18 fl. 15 fr.

Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl. 15 fr., Theiß 17 fl. 4 fr., Vogler, Dambmann und Fich 18 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Werner 13 fl. 15 fr., Vogler 14 fl.

1 Pfund.

3) **F l e i s c h.**

Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Kaumann 17 fr., Ph. Baum, Dillmann, Edingshausen und Hirsch 18 fr.

Rindfleisch bei A. Bär und M. Baum 14 fr.

Kalb- und Hammelfleisch allgem. Preis 16 fr. — Bei Ph. Baum, M. Baum, Bücher, Edingshausen und Hees 14 fr., Blumenstein, S. Cron, Dillmann, Klas, Renker, Schäfer, Satori und Jos. Weidmann 15 fr.

Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Ph. Baum und M. Baum 16 fr., Renker 17 fr., Frey, Hagler und Schäfer 19 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 19 fr. — Bei Ph. Baum, Blumenstein, Bücher, S. Cron, Edingshausen, Hees, Kaumann, Klas, Renker, Schramm, Seewald und Jos. Weidmann 18 fr.

Lammfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Renker 24 fr., Dillmann, Hagler, Hees, Klas und Schramm 26 fr.

Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renker 30 fr.

Nierensett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Dillmann und Schäfer 18 fr.

Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Bücher, W. Cron, Edingshausen, Kleber, Probst, Schäfer, Schramm und Jos. Weidmann 30 fr., Led, R. Ries und Schäfer 32 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Bücher, W. Cron, Frey, Nicolai, R. Ries und Schramm 16 fr.

1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

Königl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)
sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: Der Troubadour. Große
Oper in 4 Akten. Musik von Giuseppe
Verdi.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
zu haben.

Heute Dienstag den 12. März.

Die Herzoglichen Wintergärten zu
Biebrich
sind von 2-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden
Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rath-
haussaal.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Tacilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der
höheren Töchterchule.

Synagogen-Gesangverein.

Abends 1/2 9 Uhr: Probe.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Männergesangverein „Concordia“

Abends 9 Uhr: Probe bei G. Reinemer.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵. Brief- u. Nachm. 2⁴⁰. Brief- u.

Nachm. 3¹⁵. Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰. Fahrpost.

Morg. 11¹⁵. Briefpost. Morg. 11⁴⁵. Briefpost.

Nachm. 5¹⁵. Briefpost. Nachm. 9¹⁵. Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 2⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn-Bahn.

(Abgang von Wiesbaden)

Morgens 6³⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4¹⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 9. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 45	— 47	fr.
Holl. 10 fl. Stüde	9 „ 51	— 53	„
20 Frk. - Stüde	9 „ 28	— 29	„
Russ. Imperiales	9 „ 46	— 48	„
Preuß. Fried. d'or	9 „ 56 1/2	— 57 1/2	„
Dulaten	5 „ 34	— 36	„
Engl. Sovereigns	11 „ 50	— 54	„
Preuß. Cassenscheine	1 „ 45	— 45 1/4	„
Dollars in Gold	2 „ 27 1/2	— 28 1/2	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	101 B	100 1/4 G.
Berlin	104 1/2 B.	G.
Cöln	105 B.	G.
Hamburg	85 1/2 B.	G.
Leipzig	104 1/4 B.	G.
London	119 1/4 B.	G.
Paris	94 1/4 B.	G.
Wien	92 3/4 B.	1 1/2 G.
Disconto	3 1/2	0 G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 60.)

12. März 1867

Das unterzeichnete Comité hat sich gebildet, um die Feier des Allerhöchsten Geburtstages am 22. d. Mts. vorzubereiten.

Dasselbe ist mit den königlichen und städtischen Behörden in Verbindung getreten und erlaubt sich nachfolgend das Programm der Festlichkeiten bekannt zu machen.

Zur Theilnahme an dem im Gasthose zum Adler Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Festdiner erlaubt sich das Comité die Bewohner der Stadt und Umgegend ergebenst aufzufordern.

Allgemeine Betheiligung wird gewünscht.

Die Subscriptionslisten hierzu liegen bis zum 17. d. M. in den hiesigen Buchhandlungen offen.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

v. Below, Major. Cousin, Bürgermeister-Adjunkt. Eberhardt, Regierungsrath. Fehner, Oberappellationsgerichtsrath. v. Reichenan, Hofgerichtsrath. v. Nöcker, Polizeidirector. v. Rosenberg, Hauptmann. Scholz, Gemeindevorsteher. Seyfried, Hauptmann.

Program zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät Königs Wilhelm I. von Preußen.

Vorfeier: Donnerstag den 21. März.

6 Uhr Abends Geläute aller Glocken.

8 " " Serenade auf dem Theaterplatz, ausgeführt durch die Kapelle des 80. Infanterie-Regiments und Zapfenstreich.

Hauptfeier: Freitag den 22. März.

7 Uhr Morgens Geläute aller Glocken.

9 1/2 " " Gottesdienst der verschiedenen Confessionen.

11 " " Parade in der Wilhelmstraße.

12 " " Mittags 101 Kanonenschüsse.

2 " " Nachmittags Festmahl im Gasthose zum Adler.

6 " " Abends Festvorstellung der königlichen Schauspiele.

Nach Schluß des Theaters Illumination und bengalische Beleuchtung an dem Kurfaal mit Musik.

Zur Nachfeier: Samstag den 23. März.

Festvorstellung der königlichen Schauspiele.

Die öffentlichen Gebäude werden auf Festdauer beslaggt und sind die Privaten gebeten, auf gleiche Weise für den Schmuck ihrer Häuser zu sorgen.

Rahmkäse

empfehl

A. Gerber. 3086

Herrenhemden in Leinen und Shirting

habe eine große Parthie erhalten und verkaufe solche zu auffallend billigen Preisen in Prima-Qualität, ebenso Vorhemden, Kragen und Manschetten in den neuesten Façons. **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 3975

Verschiedene schwere, rein wollene

Zimmerteppiche,

sowie einige zurückgesetzte

Plüsch-Sopha-Vorlagen

werden zu den Fabrikpreisen abgegeben.

Reinhard Thoma. 3681

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauaison zu billigstem Preise **Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein**.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versieg. Original-Päckchen à 21 fr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegelu à 35 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Päckchen à 42 und 21 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei **A. Fiecker**, Webergasse 17. 397

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. 3437

Ein aufrechtstehender **Cabinet-Flügel** von **Carl Scheel** in **Cassel** zu verkaufen. Näheres Expedition. 3502

Strohhüte

4008

in schwarz, braun, grau und weiß habe ich erhalten und empfehle dieselben bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Heinrich Franke, Spizzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirg,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager ächter Spizzen französischen und sächsischen Fabrikats, ächter Chantilly-Volants, Spizzentücher, Rotonde, Burnus, Applicationspizzen, Mouchoirs, Garnituren in point plat und point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl Neglige-Garnituren, arrangirt in ächten Elungh- und Valenciennes-Spizzen, in Relief gestickte Kragen und Manschetten, ächte Elungh-Kragen von 36 fr. an, reich arrangirter ächter Elungh-Blousen von 5 fl. an, Neglige-Hauben von 1 fl., Kragen mit Stalpen von 24 fr., reichgestickte Leinenstreifen, $3\frac{1}{2}$ Ellen Stickerei enthaltend, von 1 fl. an, Maschinen-gestickte Leinenstreifen, 8 Ellen Stickerei enthaltend, zu 2 fl. 3381

Verkaufs-Local: **alte Colonnade 33.**

Eine Parthie Herren-Hemden

in Shirting, Shirting mit Leinen und ganz Leinen, Halsweite 39 und 40 Centimetres, verkaufe ich unter dem Einkaufspreise.

G. W. Winter, Webergasse 5,

4012

vormal: **Aug. Roth.**

Stibbes Bitter.

Der von mir erfundene und einzig und allein fabricirte Magen-Biqueur

Stibbes Bitter,

aus den edelsten Bestandtheilen fabricirt, der allen ähnlichen Fabricaten ebenso sehr durch seinen Wohlgeschmack, wie durch seine Zuträglichkeit für die Verdauungs-Organen ausgezeichnet, hat sich durch seine vortrefflichen Eigenschaften die allgemeinste Anerkennung erworben. Als Vorbeugungsmittel gegen Magen-Erkältungen, als bewährtes Hausmittel gegen Magenleiden, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, auf Reisen zur See, zur Jagd, ist derselbe ganz besonders zu empfehlen.

Um das Publikum gegen Täuschungen zu schützen, bitte ich, auf mein Siegel, Flaschen-Stempel und Etiquette genau zu achten.

Hermann Stibbe, Destillateur in Cöln.

In Wiesbaden bei Chr. Nitzel Wwe., bei J. Chr. Glücklich und bei C. W. Schmidt zu haben. 3982

Neue Hutfacons

sind eingetroffen bei

Christ. Jstel, Langgasse 19. 4007

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenvverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenvverwaltung zu Bad-Ems.

Leih-Bibliothek.

Sorben erschien und haben wir in mehrfacher Anzahl in unserer Leihbibliothek aufgenommen:

Gutzkow, Hohenchwangan. Roman und Geschichte. Band I.

Ferner erlauben wir uns auf folgende ebenfalls in letzter Zeit zur Aufnahme gelangten Novitäten aufmerksam zu machen: Gerstäcker, Unter den Penquenen; — Leo Wolfram, Ein Goldkind; — von Unchütz, Cleazar; — Retcliffe, Villafranca, II. Schlussband; — Brachvogel, Hamlet; — Ad. Glaser, Niederländische Novellen; — Gustav vom See, Geheimnisse des Glücks; — Winterfeld, Ein gemeuchelter Dichter; — Rahl, Reisen durch Chile; — Apel, Drei Monate in Abyssinien, &c.

Zu Abonnements ladet ergebenst ein die

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

232

Wiesbaden, Ecke der Langgasse u. Webergasse.

Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätig bei

Wilh. Philippi, Hofschlosser, Dambachthal 4. 287

Wash- und Bringmaschinen bester Construction empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 282



Ein eleganter **Einpänner** (brauner Wallach) ist zu verkaufen. Auskunft bei der Expedition d. Bl. 3898

Ein brauner, seidener **Regenschirm**, Pfefferrohr mit Stahlplatte wurde am Sonntag Morgen im Einhorn vertauscht. Man bittet um dessen Rückgabe daselbst. 3967

Es ist am letzten Sonntag Abend im Theater (Sperrsitze links Nr. 98) ein schwarzseidener **Regenschirm** irrtümlicher Weise vertauscht worden. Man bittet ihn gegen Empfang eines anderen Schirmes abzugeben im Hotel „zum grünen Wald“ beim Portier. 4015

Eine gewandte Putzmacherin sucht eine Stelle als 2. Arbeiterin. N. E. 3941

Eine Aufwärterin wird sogleich für den ganzen Tag gesucht. N. E. 3874

Eine reinliche Person wünscht Monatsstelle. Näh. Friedrichstr. 10, links. 4009

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Platterstraße 6, eine Stiege hoch. 4001

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Faulbrunnenstraße 5, Hinterhaus. 4003

Stellen-Gesuche.

- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 3722
- Man wünscht eine Köchin, die das Kochen und den gewöhnlichen Hausdienst gut versteht. Ohne gute Zeugnisse lohnt es nicht, sich vorzustellen. Näheres Grünweg 3. 3911
- Auf 1. April wird ein Dienstmädchen gesucht Michelsberg 1 im 3. Stock, Eingang durch das Thor. 3760
- Ein Mädchen von auswärts, welches Kleidermachen kann, sucht eine Stelle als Nähterin oder bei Kinder. Eintritt gleich. Näh. Mauergasse 10, Parterre. 3930
- Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht von Markgraf, Burgstr. 12. 3931
- Gesucht auf gleich eine erfahrene Kinderfrau oder Bonne gesetzten Alters. Nur solche mögen sich melden, die sehr gute Zeugnisse besitzen, oder von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind. Näheres Expedition. 3935
- Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Wilhelmsstr. 6a. 3945
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird auf 1. April gesucht Taunusstraße 57, 3. Stock. 3952
- Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln geübt ist, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen, sowie eine gute Köchin für in ein Privat-Hotel gesucht. Näheres durch Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 3956
- Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht und schon mehrere mal kränkliche Damen bediente, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, auf gleich oder auch später. Näheres Häfnergasse 18, 2 Stiegen hoch. 3960
- Ein braves, gebildetes Mädchen von auswärts wünscht eine Stelle auf gleich. Näheres Goldgasse 8 bei Frau Dhs. 3942
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Römerberg 33, eine Stiege hoch. 3968
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, auch bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht auf 1. April eine Stelle. Näh. Römerberg 17, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 3966
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, auch Fremde zu bedienen weiß, sucht eine Stelle bis zum 1. April als Mädchen allein. Näheres Marktstraße 11, 1 Stiege hoch. 3958
- Ein junges Mädchen wird auf gleich in Dienst ges. N. Meßgergasse 14. 4004
- Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Häfnergasse 18, 1 Stiege hoch. 3990
- Eine perfecte Köchin sucht auf 15. März oder 1. April eine Stelle. Näheres Expedition. 3976
- Ein gesetztes Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. April eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 6. 3978
- Ein Mädchen vom Lande, welches alle Arbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Steingasse 31 im Hinterhaus, rechts. 3989
- Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht bis zum 1. April eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen Steingasse 31 im Hinterhaus links im Dachlogie. 3954
- Ein starkes, fleißiges und reinliches Mädchen vom Lande wünscht eine Stelle. Zu erfragen Steingasse 33 im 3. Stock. 3950
- Ein zuverlässiges, braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, alle Hausarbeit versteht, sowie gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf 1. April oder auf gleich eine Stelle. Näheres zu erfragen verlängerte Schwalbacherstraße 45. 3971
- Es werden Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Bonnen und Kammerjungfern, Haushälterinnen, sowie Kellner, Hausburschen und Fuhrknechte gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 3955

Ein erfahrener Kutscher sucht Stelle. Näh. Exped. 3872
 Ein junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Exped. 3899
 Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen Michelsberg 6. 3933
 Ein solider Mann wird als Schweizer gesucht und kann gleich oder Ostern eintreten. Näheres Expedition. 3938

Ein Dampfmaschinenwärter,

der sich über seine Tüchtigkeit durch Zeugnisse auszuweisen vermag, wird gesucht. Näheres Expedition. 3958

Zwei Schreiner zum Fußtaselmachen werden gesucht. Näheres in der Exped. 3964

In einer hiesigen Buchhandlung findet ein Mann mit guter Handschrift für einige Zeit Beschäftigung. Anmeldungen werden durch die Expedition d. Bl. erbeten. 232

Ein gewandter Commis sucht auf Ostern eine Stelle in einem Eisen- oder Manufaktur-Geschäft, sowie ein Herrschaftskutscher, der sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Zu erfragen auf dem Kommissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 3955

Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Hausbursche oder Zapfjunge. Näheres Expedition. 3984

Ein tüchtiger Kellner mit Sprachkenntnissen und den besten Zeugnissen wünscht für die kommende Saison eine gute Stelle. Näh. Röderallee 16. 3979

Ein solider Bursche sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Exped. 4013

Ein Zapfjunge gesucht. Näheres Expedition. 3973

2700 fl. sind zu 5% Zinsen gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. N. E. 3816

2000 fl. werden gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4010

Logis-Gesuche.

Paulinenstraße, Bierstadterstraße, untere Frankfurterstraße, Hainerweg oder Wilhelmstraße wird eine geschlossene, anständig möblierte Wohnung, bestehend in 1 großen Salon, 7—8 Zimmern, 3—4 Mansarden, ausgerüsteter Küche, Service für 10 Personen, 1 Keller und Holzstall, auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näh. Rheinstraße 34, 3. Stock rechts, Morgens von 8—10 Uhr. 3965

Eine Räumlichkeit gesucht

für mehrere Klasten Holz, Emballage und andere Gegenstände unweit der Spiegelgasse. 356

Von Ende April an wird eine hübsch möblierte Wohnung, wenigstens 8 Zimmer und Dienerschaftsräume, zu miethen gesucht. Antwort unter Chiffre P 1 an die Expedition. 3970

Herzliche Gratulation der Frau W., Helenenstraße, zum heutigen Geburtstage! Ungenannt doch wohlbekannt.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Sohn, Bruder und Schwager, **Emil Opel**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Jungfrauen und den Herren Musikern, unsern tief-fühlenden Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. 3972

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 59.)

„Und Schlessen bleibt preussisch? fragte triumphirend der Physikus.

„Ita est, amice, bleibt preussisch!“ knurrte der Stadtrath.

„Das fehlte uns noch, daß wir jetzt auch noch auf der Bierbank den alten Zank fortsetzten,“ schalt der Postmeister. „Friede ist, Ihr Herren! Hört Ihr's?“

Der Stadtrath schien eine energische Entgegnung auf der Zunge zu haben. Wie manchen langen Winterabend hatte er seiner Ansicht nach so siegreich das gute Recht des österreichischen Kaiserhauses verfochten gegen die beiden Preußenfreunde und sollte er nun plötzlich sich selbst als überwunden bekennen? Er, der Stadtrath — der gestrenge, ehrenfeste Herr Stadtrath? Aber das überlaute „Vivat Friedrich!“ der beiden Anderen machte ihn verstummen. Er zuckte die Achseln und bließ dicke Wolken aus der Meerschaumpfeife. Die Preußenfreunde aber ließen die hellklingenden Gläser triumphirend zusammenklingen.

„Laßt's gut sein, Gebatter,“ rief der joviale Postmeister und klopfte den Gestrengen zutraulich auf die Schulter. „Und damit Ihr nicht ganz zu kurz kommt, wollen wir Euch zu Lieb' noch ein Vivat anfügen . . . Vivat Maria Theresia! Muß doch 'ne wackere Frau sein, die Frau Kaiserin in Wien und ich will Euch's gern glauben, daß sie an ihrem Joseph dem heiligen römischen Reich einen tüchtigen Regenten erzieht. Aber mit ihrem Herrn Gemahl, dem Herrn Franciscus von Lothringen müßt Ihr uns gütigst verschonen! . . . Macht kein so finsternes Gesicht! Jeder gute Deutsche muß froh sein, daß der leidige Krieg zu Ende ist! Glaubt Ihr, der Fürst Kaunitz schicke Euch etwa einen Orden dafür, daß Ihr seiner Politik das Wort redet? Oder die Frau Pompadour! . . . Brrr! Treibt's mir doch das Blut in's Gehirn, denk' ich nur an die vermaledeite Wirthschaft da drüben bei den Herren Franzosen! Und wir dummen Deutschen ahnen die Affenshande noch nach! Pfui darüber! Doch genug von der leidigen Politik. Ich denk', wir haben uns in den letzten Jahren fast zu viel mit ihr die Köpfe warm gemacht! Nichts mehr davon!“

Der Physikus stimmte bei, nur der Stadtrath verharrte in seinem mißbilligenden Schweigen.

Draußen ging die schrille Hausglocke. Ein Zeichen für den Hausknecht, daß fremde Gäste „den rothen Ochsen“ mit ihrem Besuch beehren wollten. Auch ward es auf der Flur bald sehr lebendig. Die Stammgäste wurden durch die Glocke sichtlich überrascht. Gäste waren im „rothen Ochsen“ zur Winterzeit eine Seltenheit. —

„Sollten's die Comödianten sein?“ fragte der Physikus.

„Unsere Post hat wieder einmal einen ganzen Fremden mitgebracht,“ antwortete der Postmeister, „und der wird mit dem Schwager hier wohl vorfahren, da die „blaue Kaze“ wegen des Neubaus geschlossen ist und keine Gäste aufnehmen kann. Sah recht respektabel aus, der Fremde. Ich hab's von einem Assistenten gehört, der immer an den Schlag läuft, in der Hoffnung, daß etwa ein Demoisellchen seine Hülfe brauchen könnte! Der Fremde hat nach den Comödianten gefragt!“

„Der Fremde?“ rief der Physikus. „Ei, ei, am Ende ist's ein neues Mitglied, das hier zu der Truppe stößt. Da könnte man ja am Ende gleich seine Bekanntschaft heute Abend machen, wenn anders das Subjekt wirklich respektabel ist. Wenn's sonst nicht just gekirt, bin ich mit den Leuten so am Abend wohl 'mal ein Stündchen zusammen. Sie wissen immer viel zu erzählen und die Zeit vergeht, man weiß nicht wie! Freilich muß man sich hüthen! Die meisten sind lockere Vögel und Schnurrisikanten aus dem ff, wenn nicht noch was Schlimmeres!“

Zustimmend nickte der Stadtrath bei den letzten Worten.

— „Nur hier herein, mein Wertheater — hier bitte einstweilen abzulegen. He, Daniel, schnell, hilf doch dem Herrn! Hilf doch, Daniel! Das Schlafzimmer soll derweil oben in Stand gesetzt werden. Nummer 3, Daniel! Hörst Du? Es ist das beste im ganzen Hause, mein Wertheater, und die Aussicht ist auch im Winter sehr schön, das heißt bei unbedecktem Himmel. Natürlich bei unbedecktem Himmel. Man sieht bis zur Gohrde*) hinaus und weiter. Den Koffer lasse ich sogleich nach oben schaffen. Wollen sich's nur hier einstweilen bequem machen. Daniel schüre das Feuer! Schüre das Feuer!“

Mit diesen geflügelten Worten complimentirte der geschwätzige Wirth zum Oeffnen eines Fremden in das Schlafzimmer, dessen äußere Erscheinung wohl dazu angethan war, die Aufmerksamkeit der drei Stammgäste in besonderer Weise in Anspruch zu nehmen.

Es war eine hohe imponirende Figur. Die Kleidung verrieth den Mann vom Stande, zumal die blendendweißen, feingefalteten Manschetten und das breite Jabot, in welchem ein großer Diamant im schönsten Regenbogenglanz brillirte. Der Kopf war der einer antiken Statue, die Züge starr, streng und finster. Das große, dunkel blizende Auge flog mit flüchtigem Blick zu den Gästen hinüber, die mit einem vornehmen Kopfnicken begrüßt wurden.

„Wünschen der Herr zu speisen?“ fragte der Wirth, indem er mit einem freundlichen Lächeln einen hohen ledergepolsterten Sorgenstuhl aus der Fensternische an den großen Nußbaumtisch rollte. „Wir haben einen guten Sauerbraten und gedörrte Pflaumen, die ich empfehlen kann.“

Der Fremde nickte gleichgültig, indem er ein kleines Kästchen aus dem Fels zog, den Daniel eben forttragen wollte.

„Dazu vielleicht ein guter Bordeaux? Mein Weinkeller, ich darf es selbst schon sagen, ist besonders an französischen Weinen gewiß der beste in der Stadt. Heda, Daniel! Daniel! da ist der Schlüssel zum Weinkeller. Darf ich bitten um dero Befehle? Bordeaux zum Lammbraten ist zu empfehlen! Meiner Treu, das ist er. Daniel, zünde doch den Leuchter an vor dem Herrn!“

Der Fremde hatte Platz genommen. Er schien in tiefen Gedanken verloren und kaum das Geschwätz des Alten vernommen zu haben.

„Es ist mir Alles recht,“ murmelte er mit einer kurzen Handbewegung, die allzu deutlich verrieth, daß er hinfort ungestört zu sein wünsche.

Der Wirth entfernte sich mit einem devoten Compliment. Als er am Tisch seiner Stammgäste vorüberflog, richteten der Postmeister wie der Physikus neugierig fragende Blicke auf ihn, die er gewiß zu seinem eigenen Bedauern nicht beantworten konnte. Auch Daniel verschwand aus dem Gastzimmer, in welchem man nur noch das Ticken der Wanduhr und das Knurren der Bulldogge vernahm.

Der Stadtrath vertiefte sich in das Frankfurter Journal und schien bei seinen politischen Combinationen über den Hubertsburger Frieden für Alles Andere völlig gleichgültig. Nicht so die beiden Andern. Physikus wie Postmeister schielten mit der unverholten Neugier zu dem Fremden hinüber, der sich eben jetzt damit beschäftigte eine kostbare goldene Uhr aufzuziehen, deren Verloques verschiedenartige Steine in werthvoller Goldeinfassung zeigten.

So ein winterlicher Gast in einer halbverschneiten Landstadt ist allerdings eine *rasa avis* und die beiden Honoratioren erschöpften sich alsbald in leise geflüsterten Vermuthungen über Stand und Rang des interessanten Fremden, der da dicht neben ihnen so sicher, so ruhig, so heimisch sich zu fühlen schien und von ihnen nicht die geringste Notiz nahm. (Fortf. f.)

*) Die Gohrde heißt ein Wald, indem ein Jagdschloß, etwa 4 Meilen südwestlich von Lüneburg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 60) 12. März 1867

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablis- sements in den Badeorten Wiesbaden & Ems.

Die erste diesjährige ordentliche Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft findet

Mittwoch den 10. April d. J. Vormittags 11 Uhr
in dem hiesigen Curhause statt. Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in den §§. 24 bis 30 der Statuten werden die stimmberechtigten Herren Actionäre zu derselben hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Revisoren über die Rechnungsprüfung.
- 2) Bericht und Rechnungsablage der Administration.
- 3) Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende.
- 4) Wahl zweier Revisoren.
- 5) Beschlussfassung über etwaige sonstige Anträge.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

140

Die Administration.

Der Blindenanstalt

sind an Geschenken zugekommen: von den Erben des Herrn Hauptmann Frensch 10 fl.; von Herrn Dachdecker Schwarz 1 fl. 10 kr.; von Herrn Niedner fünf Jugendschriften; von Herrn Veit eine Mahne irdenes Geschirre, für welche Gaben hiermit bestens gedankt wird.

Wiesbaden, den 9. März 1867.

Im Auftrage des Vorsitzenden:

329

Laub

Von einem ungenannten Wohlthäter wurde dem Frauenverein dahier ein Geschenk von 50 fl. zugewendet, was hiermit dankbar bescheinigt

Wiesbaden, den 11. März 1867.

Der Vorstand. 60

Warnung!

Ich warne hiermit Jeden, Niemandem, wer es auch sein möge, auf meinen Namen irgend etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte.

3944

J. van den Broek.



Ein weißer oder schwarzer Pudel, größte und ächte Race unter 1 Jahre, wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

3842

Eine Kommode (Kußbaum) mit 3 Schubladen ist billig zu verkaufen Langgasse 20 im Hofe.

3947

Alte Tapeten werden angekauft Römerberg 1.

3934

Brod von der Klostermühle

in ausgezeichneter Qualität:

4	Pfund	Schwarzbrod	18 fr.,
3	"	dito	14 fr.,
4	"	Kornbrod	17 fr.

3495

A. Thilo, Marktstraße 11.

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.
English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstraße 3. 154

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition.

610

Cementwaaren-Fabrik.

Bei beginnender Bauaison erlauben wir uns den Herren Bauunternehmern und V. utchnikern unsere Fabrikate aus **Portland-Cement** zu empfehlen, wie: Bodenplatten in verschiedenen Mustern, Wassersteine, Brunnentröge, Rinnen, Treppenstufen, Gesimse, Mauerdecksteine, Futtertröge und Flüssigkeitsbehälter aller Art, Badewannen und Tischplatten mit schönster, marmorähnlicher Politur, Wasserleitungsröhren mit 8 Atmosphären Widerstandsfähigkeit; architectonische Verzierungen in fast allen Sandsteinfarben, wie Giese, Baluster, Console zc., Bögen, Figuren; Bassins, Grabdenkmale u. s. w.

Unsere **Portland-Cementwaaren** haben gegenüber den Thonwaaren große Vortheile; dieselben sind viel eleganter und gefälliger, zerbrechen sich nicht, bekommen keine Risse und widerstehen allen Unbilden der Witterung. Im Preise sind sie nicht höher als die besseren Thonwaaren.

Cementarbeiten, wie: Verputz von Häusern, Gruben; Ziehen von Gesimsen; Cementboden in Fabriken, Kellern, auf Trottoirs; Herstellung von Reservoirs zc. führen wir unter Garantie aus.

Aufträge werden entgegengenommen von **L. von Bonhorst**, Kirchgasse 8, woselbst Musterstücke zur Ansicht aufliegen.

Carlsruhe, Mühlbarrer Chaussee 3 a.

Lang & Comp. 361

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Garten und Hinterbau, das sich ganz besonders zu einem Hôtel garni oder für eine Restauration eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei

2935

Herrn **D. Fay**, Taunusstraße 29.

Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.

3617

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Friedrichstraße 2 ist ein gutes **Clavier**, ein **Ausziehtisch**, eine **Kinderbettlade**, ein kleines **Real**, **Kindertische** zc. zu verkaufen. 3813

Alle Arten **Weißnähereien**, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit werden schnell und gut beiorgt. Wehrstraße 7, Parterre. 2964

Ein **Landhaus**, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1905

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
 (J. Greiss)
 393 Canaanstr. 27.

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Zollmann** Adolphstr. 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospekte zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

Dr. August Petsch,
 208 Elisabethenstr. 7b.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei **Mehger Baum, Mengasse.** 126

Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Plüschischdecken in großer Auswahl neu angekommen bei
Adolph Sabel, Cölnischer Hof.
 3404

Ruhrkohlen,

vorzüglicher Qualität, stückreiche Waare in ganzen Waggons, sowie in jedem kleineren Quantum, zu beziehen bei

A. Brandscheid, Steinaasse 35. 3677

Schwarz-weiße Fahnen

sind vorrätzig bei Tapezirer **Best, Schulgasse 4.**
NB. Fahnen mit Adler in Del gemalt, in jeder Größe, werden schnell und billigt geliefert. 3883

Zu verkaufen

ein **Glaschraut**, ein **Sparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher **Schneider-Bügelofen.** Näheres Expedition. 3533

Ein zwei Monate gespieltes **Billard** steht zu verkaufen bei **F. Leimer jun.,** Billardmacher,
 3922 kleine Schwalbacherstr. 9.

Braunschweiger Leberwurst

empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstr. 36.**
 3846

Ein zuverlässiger Mann übernimmt **Auszüge** und besorgt dieselben unter Zusage bester Garantie, zu möglichst billigen Preisen. Näh Gartenfeld 1. 3866

Ein schöner, kleiner, langhaariger **Pinscherhund** (Männchen), 1 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3735

Zur Anpflanzung

empfehle ich sehr starke **Seklinge** von Johannisbeeren und Stachelbeeren, gut bewurzelte **Ableger** von Tafeltrauben, sowie schöne **Kernobst-Pyramiden**.
Mosbach, im März 1867. **W. Wetz.** 3929

Getragene Herrnkleider und Möbel werden gekauft u. verkauft bei **Gerhard**, Kirchhofsgasse 6; daselbst sind neue **Nassauische Uniforms-Hosen** zu verkaufen. 3794

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April im 3. und obersten Stock eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Düttbe-
 nützung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 1443

Bahnhofstraße 12 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4016

Bierstadterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder **Adolphstraße 12** bei 2702

Dambachthal 6 sind 2 freundliche Wohnungen zu vermieten. Näheres **Geisbergstraße 5** bei **Hrn. J. Dahmer**. 4005

Dohheimerstraße 2c ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 3782

Dohheimerstraße 6 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer billig zu vermieten. 3082

Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **H. Weil**, **Nerostraße 21**. 403

Ellenbogengasse 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885

Emserstraße 12a ist der 2. und 3. Stock mit Garten zu verm. 3783

Emserstraße 20a und **b** sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres **Emserstraße 31**. 361

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer **J. Käßberger**, **Webergasse 33**. 1569

Faulbrunnenstraße 3, Parterre, ein möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 3943

Friedrichstraße 6 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 3663

Friedrichstraße 28 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, sogleich oder 1. April zu vermieten. 2622

Friedrichstraße 30 sind Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus, Werkstätte, Stall und Remise, auf 1. April zu vermieten. 3974

Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 1260

Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, zu vermieten. Auch sind im Vorderhaus 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2582

Häfnergasse 9, 2 Stiegen, sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 3940

Häfnergasse 13 ein kleiner Paden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068

Häfnergasse 18 ist ein Logis zu vermieten. Näh. bei **W. Stiller**. 1273

Hainerweg 7a (Landhaus) ist die Bel-Etage zu vermieten. 3561

- Heidenberg 6, 3. Stock, ist ein heizbares Stübchen zu verm. 4017
 Heidenberg 17 ist im 2. St. eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachstube, Mitgebrauch der Waschküche, Holzstall und Keller auf den 1. April zu vermieten. 3985
 Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
 Heidenberg 29 ist auf 1. April ein kleines Dachlogis zu verm. 2899
 Helenenstraße 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 3937
 Helenenstraße 14, Bel-Ét., gut möbl. Zimm. zu verm. 2963
 Herrn Mühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
 Hochstätte 17 sind 3 Logis auf den 1. April zu vermieten. Fr. Weismüller, Hochstätte 6. 3825
 Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3403
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 722
 Kirchgasse 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3769
 Kirchgasse 31 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2816
 Kirchhofsgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3983
 Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 342
 Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535
 Langgasse 19, 3 Stiegen h., ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 3969
 Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3534
 Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. 334
 Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784
 Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 3852
 Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2733

Zu vermieten

- Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 1544
 Louisenstraße 22 ist die Bel-Étage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685
 Louisenstraße 23 ist im Seitenbau 1 Zimmer nebst Cabinet zu vermieten und bis 1. April zu beziehen. 3833
 Ludwigstraße 3 sind 2 Zimmer mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Friedr. Beer, Geisbergstraße 14. 3409
 Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer nebst Keller auf 1. April zu verm. 3405
 Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
 Ludwigstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 3777
 Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung mit oder ohne Stall auf 1. April zu vermieten. 2977
 Marktstraße 21 bei B. W. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

- Mauergasse 2, Parterre, sind 2 Zimmer nach der Straße, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. daselbst. 3882
- Mauritiusplatz 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 1061
- Meyergasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301
- Meyergasse 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4000
- Michelsberg 24 ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 3951
- Michelsberg 32 ist ein großes, unmöbl. Zimmer sogleich zu verm. 2704
- Moritzstraße 6 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 3046
- Nerostraße 18 ist ein anständig möblirtes, geräumiges Mansardzimmer monat- oder jahrweise an einen soliden jungen Mann zu vermieten. 3980
- Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 946
- Nerostraße 26 ist 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu verm. 1105
- Nerostraße 27 im 2. Stock ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit Cabinet, mit oder ohne Möbel zu verm. 3946
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 3981
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376
- Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 2855
- Platter-Chaussee 1 sind zwei heizbare Dachmansarden zu vermieten. 3659
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
- Rheinstraße 28 sind auf den 1. April 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten und Vormittags einzusehen. 3814
- Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
- Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April zu vermieten. 991
- Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Wohnungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
- Röderallee 18, ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu verm. 1692
- Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
- Röderallee 26, am Ecke der Taunusstraße, neben dem deutschen Hause, sind auf den 1. April zwei Parterre-Wohnungen und Bel-Etage eine aus 8 Zimmern bestehende Wohnung unter billigen Bedingungen zu vermieten. Näheres alte Colonnade 19. 1263
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
- Römerberg 5 sind 2 möblirte heizbare Stübchen zu vermieten. 3543
- Römerberg 6 ist im 2. Stock 1 Logis, enthaltend 2 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer und Holzstall, zu vermieten. 1927
- Römerberg 31 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung, sowie ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 3803
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 4002
- Schwalbacherstraße 14 ein Zimmer nebst Cabinet möbl. zu verm. 3977
- Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und Brunnens, auf den 1. April zu vermieten. 3213
- Schwalbacherstraße 45 im 1. Stock ist eine Wohnung mit Scheuer und Pferdestall auf den 1. Mai zu vermieten. 3443

Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis auf April zu vermieten. 3949
 Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 1820
Sonnenbergerstraße 13c ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl. zu verm. 1997
 Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071
 Steingasse 6 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 3963
 Steingasse 8 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung zu verm. 3389

Stiftstraße 7

ist die Bel-Etage, in 4 ineinandergehenden Zimmern, Salon, Küche, Keller u. bestehend, auf 1. April zu vermieten. 3807
 Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385
 Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720
 Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten. 113
 Al. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 1548
 Untere Webergasse 22, Hinterhaus im 3. Stock, ist ein Zimmer, Cabinet und Kammer an stille Leute zu vermieten. 3880
Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock auf den 1. Juni zu vermieten. 3928
 Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3434
 Wellrigstraße 5, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 3180
 Wellrigstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623
 Wellrigstraße 8, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost an 2 Gymnasialisten oder an einen einjährigen Freiwilligen auf 1. April zu verm. 3399
 Wellrigstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3770
 Wellrigstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2—3 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 2486
 Ecke der Wellrig- u. Heinenstraße 20 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3385
 Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424
 Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331
 Ein gut möblirtes Haus in schöner Lage, bestehend aus 2 Etagen, ist unter billigen Bedingungen ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exp. 3312

In einem gesunden, ganz nahe der Stadt gelegenen Landhause, ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda, Küche und allem Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 3101

Zu vermieten

Die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 871
 Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 2. 4014
 Ein schönes, gutmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Gart.
 chen zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306
 In meinem Hause Taunusstraße 43 ist die Parterre-
 Wohnung und die Bel-Etage zu vermieten.
 C. Christmann jun.
 2693

Zu vermieten

in einem Landhause, nahe den Kuranlagen, die Bel-Etage, elegant möblirt,
 auf Verlangen auch Küche etc. Näh. Exped. 2171
 Ein Logis von 2—3 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens,
 ist bis den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 3338
 Zum 1. April ein möblirter Salon nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, an einen
 Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 3252
 Für eine ältere Dame können 2 unmöblirte Zimmer bei einer Wittve nach-
 gewiesen werden. (Küche mit Feuerung gratis) Näheres Expedition. 3738
 Ein möblirtes Zimmer monatlich zu 5 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 3843

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683

Laden-Vermiethung.

In meinem Hause, Taunusstraße 10, ist der bisher von Hrl. Ritter bewohnte
 Laden nebst verschiedenen Räumlichkeiten per 1. Juli zu vermieten.
 Jean Geismar. 2144

Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc. in einem Landhause mit
 großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermieten. Preis: 250 fl.
 per Jahr. Näheres Expedition. 978

Zu vermieten in Biebrich

mehrere schöne Wohnungen; Aussicht auf den Rhein.
 3736 Näheres Bellevue A. Eschbacher.

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3441
 Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist an zwei Schüler zu vermieten. Näheres
 in der Expedition. 3720

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stad. 3769

2 Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. Näh. Exped. 3769

Heidenstraße 14, Hinterhaus, können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3886

1 Arbeiter kann allein Logis erhalten Kirchhofsgasse 9, 1. Stiege rechts. 3939

Taunusstraße 57 ist ein heizbares Mansardstübchen an ein stilles Mädchen
 auf 1. April zu vermieten. 3953

Al. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis haben. 4002

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Heidenberg 23 ist ein gewölbter Keller zu verm., geeignet für Petroleum. 3988

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu ver-
 mieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherstube
 und Heuspeicher zu vermieten. 2074

Heidenberg 23 ist eine Scheuer auf 1. April zu vermieten. 3579